

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

NetzBon – Basler Lokalwährung



Ihre Wahrnehmung hat Sie nicht getäuscht! Was Sie hier sehen ist in der Tat die Lokalwährung NetzBon. Sie gehört heute auch zu einem Trendquartier wie dem Gundeli. Der NetzBon ist darüber hinaus auch in etwa 130 Betrieben und Organisationen von Basel als Währung akzeptiert. Verein

Soziale Ökonomie ist Trägerverein des Monats Oktober und präsentiert sich im Schaufenster der Quartierkoordination Gundeldingen. Er gibt den NetzBon heraus.

Aber kann man im Gundeli mit NetzBon bezahlen und wo? Klar!! – in vielen Betrieben im Gundeldingerfeld (z.B. in BioBistro, Barakuba, Backpackers), im Pep+No Name Buchladen, Backwaren Outlet, bei Gärtnerei Berg Tellplatzmarkt, Coiffeur les Figaros, 2Rad Basilisk, WerkstattBasel, Massagepraxis Sieber, Feldenkraispraxis Buser und in der Markthalle – die gesamte Liste findet man hier: www.netzbon.ch. Der NetzBon ist die Alternativwährung von Basel. Er kann nicht abwandern und fördert so die Kreislaufwirtschaft im Quartier – und in der Stadt. Er schützt die Betriebe hier und hilft lange, unökologische Transportwege zu verhindern. Lokales Geld für lokale Betriebe, local money for local food. Die Währung hat eine Gültigkeitsdauer und die aktuellen, grünen Noten werden ab November in die neue Serie umgetauscht, die Jahre 2019 – 2021 stehen im Zeichen der Farbe Magenta.

Ein Garten für das Quartier

Die Idee im kleinen Park vor dem IWB Heizwerk an der Solothurnerstrasse/Ecke Meret Oppenheimstrasse entstand im Quartier: Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde eine Zwischennutzung vorgeschlagen. Die IWB als Arealeigentümerin hatte zugesagt in Teilen der Anlage ein temporäres «Urban Gardening» Projekt zu unterstützen. Mit viel Elan und Freude hatten engagierte Menschen von Soup&Chill und der Quartierkoordination einen ersten Teil gerodet und mit neuer Erde versehen. David Bucco von dem Kinderhaus Stärschnuppe begeisterte die Idee mit der Möglichkeit von «Urban Gardening». In der Zwischenzeit hat er mit Kindern der Kita und des Quartiers tatkräftig gewirbelt.

Quartierkoordination Gundeldingen: Herr Bucco, Was hat sie an dem Projekt angesprochen?

DB: Für mein eigenes Projekt «City kids goes wild», das es Kindern aus Basel-Stadt ermöglichen soll, die Natur näher zu bringen, war ich gerade auf der Suche nach einem Stück Land,

welches ich mit Kindern bewirtschaften kann. Da ich selber im Gundeli Quartier wohne, war mir der Platz bei der IWB Fernwärme bekannt.

QuKoG: Wie nützen Sie den Garten?

DB: Die Kinder sind mit grossem Eifer dabei. Wir haben Blumen, Gemüse und Kräuter wie z.B. Tomaten, Kartoffeln, Paprika, Rosmarin, Salbei, Pfefferminze gepflanzt und bereits geerntet. Die Kinder sind stolz, selbst etwas produziert zu haben. Und natürlich ist das gemeinsame Verzehren ein «Fest». Ich bin jeden zweiten Freitagabend vor Ort und bewirtschafte das Gärtchen mit Kindern aus dem Quartier. Jeden zweiten Tag giesse ich Pflanzen.

QuKoG: Gibt es ein Echo aus dem Quartier?

DB: Ein schöner Nebeneffekt ist es, dass der Platz optisch aufgewertet wird. Ich muss immer schmunzeln, wenn ich zur Mittagszeit vorbei schaue, einige Menschen gemütlich vor unserem Garten sitzen und ihre Mittagspause hier verbringen.

QuKoG: Was würden Sie sich wünschen?

DB: Ich freue mich immer wieder auf neue Kinder aus Basel-Stadt die Lust auf das Gärtnern mit mir haben, leider ist der Platz begrenzt. Falls jemand eine grössere Fläche zur Verfügung hätte oder mich sonst irgendwie unterstützen möchte bitte ich um Kontaktaufnahme. Entweder über die Quartierkoordination Gundeli oder per Mail an: citykidsgoeswild@gmail.com

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir dieses Vorhaben ermöglicht und mich tatkräftig unterstützt haben. Der IWB, die es mir möglich macht, diesen Platz zu nutzen und mir erlaubt ihren Wasseranschluss zu nutzen, der Stadtgärtnerei und ganz herzlich bei Gabriele Frank, Quartierkoordination Gundeli, die zwischen allen Beteiligten als Vermittlerin tätig war und das Ganze ins Rollen brachte. Auch einen riesigen Dank an meine Mutter die mir während meiner Abwesenheit den Garten fleissig weiter gegossen hat



Bild: David Bucco

und ein natürlich einen ganz grossen Dank an all die kleinen Helfer die mit mir gegärtnert haben.

Podiumsgespräch: FCB als Ersatzreligion (!?)

Wir möchten auf eine erste Veranstaltung unserer Trägervereine: Pfarrerei / Genossenschaft Heiligegeist und Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz aufmerksam machen: Podiumsgespräch FCB als Ersatzreligion (!?) findet am 7. November 2018 um 19 Uhr statt, in L'Esprit (Grosser Saal), Laufenstrasse 44, 4053 Basel.

Mehr Informationen unter Aktuelles auf www.gundeli-koordination.ch



Forum 19 – die Basler Quartiere im Austausch

Am Samstag, 17. November 2018 findet zum dritten Mal das «Forum 19 – Die Basler Quartiere im Austausch» statt. Personen, die sich beruflich oder freiwillig für die Quartiere engagieren, erhalten durch eine moderierte Plenumsdiskussion am Morgen, einen Mittagslunch mit Gelegenheit zum Austausch sowie verschiedene Workshops am Nachmittag erneut Gelegenheit, sich zu einem gesamtstädtischen Austausch zu treffen.

Dieses Jahr unter dem Titel «Du, Ich, Basel – Wie (er)leben wir Vielfalt in unserer Stadt?» zu Themen wie Inklusion, Teilhabe und Vielfalt: www.entwicklung.bs.ch/forum19



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Termine zum Vormerken

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.gundeli-koordination.ch